

Was Pegida will - die 19 Punkte des Programms

Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes

Dresden. Seit Wochen demonstriert das Bündnis Patriotische Europäer gegen die Islamisierung des Abendlandes - kurz Pegida. 19 Punkte umfassen dessen Forderungen - wir dokumentieren an dieser Stelle das Positionspapier im Wortlaut.

1. Pegida ist für die Aufnahme von Kriegsflüchtlingen und politisch oder religiös Verfolgten. Das ist Menschenpflicht.
2. Pegida ist für die Aufnahme des Rechtes auf und die Pflicht zur Integration ins Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland (bis jetzt ist da nur ein Recht auf Asyl verankert).
3. Pegida ist für dezentrale Unterbringung der Kriegsflüchtlinge und Verfolgten, anstatt in teilweise menschenunwürdigen Heimen.
4. Pegida ist für einen gesamteuropäischen Verteilungsschlüssel für Flüchtlinge und eine gerechte Verteilung auf die Schultern aller EU-Mitgliedsstaaten (Zentrale Erfassungsbehörde für Flüchtlinge, welche dann ähnlich dem innerdeutschen, Königsteiner Schlüssel die Flüchtlinge auf die EU-Mitgliedstaaten verteilt).
5. Pegida ist für eine Senkung des Betreuungsschlüssels für Asylsuchende (Anzahl Flüchtlinge je Sozialarbeiter/Betreuer - derzeit ca. 200:1, faktisch keine Betreuung der teils traumatisierten Menschen).
6. Pegida ist für ein Asylantragsverfahren in Anlehnung an das holländische bzw. Schweizer Modell und bis zur Einführung dessen, für eine Aufstockung der Mittel für das BAMF (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge) um die Verfahrensdauer der Antragstellung und Bearbeitung massiv zu kürzen und eine schnellere Integration zu ermöglichen.
7. Pegida ist für die Aufstockung der Mittel für die Polizei und gegen den Stellenabbau bei selbiger.
8. Pegida ist für die Ausschöpfung und Umsetzung der vorhandenen Gesetze zum Thema Asyl und Abschiebung.
9. Pegida ist für eine Null-Toleranz- Politik gegenüber straffällig gewordenen Asylbewerbern und Migranten.
10. Pegida ist für den Widerstand gegen eine frauenfeindliche, gewaltbetonte politische Ideologie aber nicht gegen hier lebende, sich integrierende Muslime.
11. Pegida ist für eine Zuwanderung nach dem Vorbild der Schweiz, Australiens, Kanadas oder Südafrikas.
12. Pegida ist für sexuelle Selbstbestimmung.
13. Pegida ist für die Erhaltung und den Schutz unserer christlich-jüdisch geprägten Abendlandkultur.
14. Pegida ist für die Einführung von Bürgerentscheidungen nach dem Vorbild der Schweiz.
15. Pegida ist gegen Waffenlieferungen an verfassungsfeindliche, verbotene Organisationen wie z. B. PKK.
16. Pegida ist gegen das Zulassen von Parallelgesellschaften/Parallelgerichte in unserer Mitte, wie Sharia-Gerichte, Sharia-Polizei, Friedensrichter usw.
17. Pegida ist gegen dieses wahnwitzige "Gender Mainstreaming", auch oft "Genderisierung" genannt, die nahezu schon zwanghafte, politisch korrekte Geschlechtsneutralisierung unserer Sprache.
18. Pegida ist gegen Radikalismus egal ob religiös oder politisch motiviert.
19. Pegida ist gegen Hassprediger, egal welcher Religion zugehörig.

Veröffentlicht in der Leipziger Volkszeitung am 10.11.2014

<http://pegida.de/2014/12/positionspapier-der-pegida/>

